

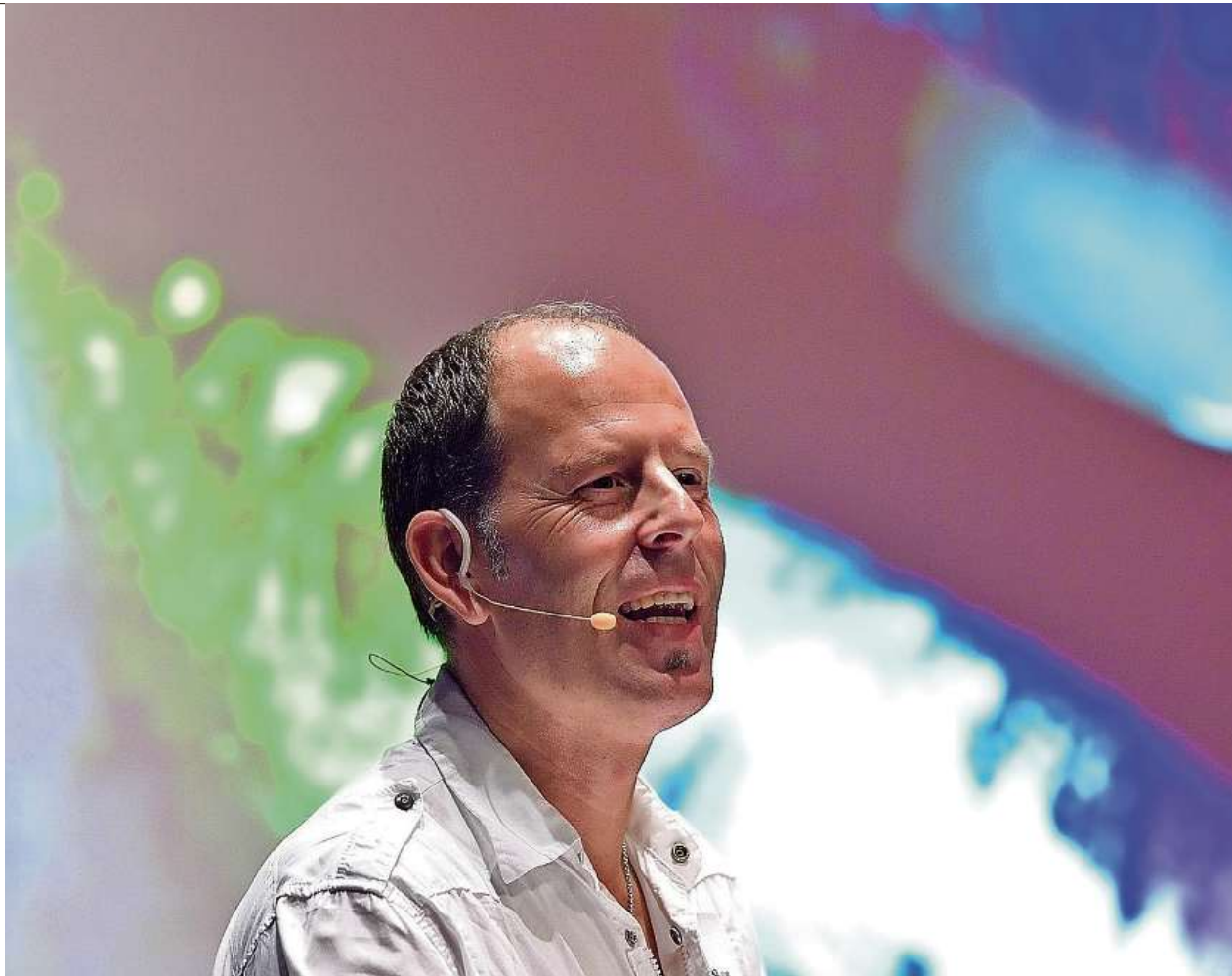
von Sebastian Kirsch

Der Bündner Autor Philipp Gurt hat grosse Freude an Inszenierungen; jedes Mal, wenn er ein neues Buch vorstellt, lädt er zum Happening. Ob in die Churer Martinskirche («Menschendämmerung»), zum winterlichen Stadtrundgang («Die Tochter des Scharfrichters») oder wie am Donnerstag ins Auditorium der Graubündner Kantonalbank in Chur. Rund 200 Personen folgten seiner Einladung und wurden – zumindest was die Inszenierung anbelangt – nicht enttäuscht. Mit grossem Tamtam wurde der Abend eingetrommelt: Die geladenen Tambouren aus Domat/Ems zeigten, dass sie ausgewiesene Köpfe ihres Faches sind. Danach begrüßte Melanie Salis, Moderatorin bei Radio Südostschweiz, die Gäste und hob dazu an, durch einen abwechslungsreichen Heimatabend zu führen. Da wurden Bilder aus der Bündner Bergwelt gezeigt, die Alpin Örgeler aus Tschappina spielten Ländler, mit Conny Allemann stand der Bündner Blödelbarde aus dem Prättigau auf der Bühne und mit Selina Gasparin wurde die Bündner Biathletin und Silbermedaillengewinnerin von Sotschi über ihre Sportkarriere befragt.

Und was hatte das alles mit der Präsentation des Buches «Bündnerfleisch» zu tun? Eigentlich nicht viel und doch alles. Denn noch mehr als Inszenierungen liebt Gurt die Selbstinszenierung. So lernten die Gäste an diesem Abend einen Teil seiner dramatischen Familiengeschichte kennen; Brüder und Schwestern wurden begrüßt und bedankt und Gurt erzählte verschiedene Erlebnisse aus seiner Zeit als Heimkind. Und man gönnte es ihm, dass er es geschafft hat, von der Schatten- auf die Sonnenseite des Lebens zu wechseln.

Kurze Lesung

Weitaus weniger spannend als das Buch selbst wurde dann die Lesung durch den Autor. «Lesen war noch nie meine Stärke», gestand Gurt im Vorfeld ein und trat dann mutig den Beweis für diese Selbstbeschreibung an. Schade, dass Gurt einer Lesung so wenig Bedeutung beimisst, obwohl er doch den ganzen Heimatabend so professionell zu inszenieren vermochte. Sein Lesevortrag hatte etwas von den mühsamen Momenten, die man als Schüler beim Vorlesen seines Banknachbarn in der Klasse erlebte. Es hatte aber auch eine unglaublich entwaffnende Komponente, weil Gurt



Freimütig: An der Lesung in Chur erzählt Philipp Gurt auch einen Teil seiner dramatischen Familiengeschichte.

Bild Claudio Godenzi

Ein Heimatabend mit Philipp Gurt

Im GKB-Auditorium in Chur hat Philipp Gurt am Donnerstag seinen neuen Kriminalroman «Bündnerfleisch» vorgestellt. Dabei stand weniger das Buch, sondern eher der Autor im Zentrum des Abends.

mit seinem Vortrag so authentisch blieb: Nicht sein Buch, sondern er selbst stand im Zentrum des Abends.

Doch worum geht es in «Bündnerfleisch»? Nach «Insomnia» ermittelt die attraktive Chefermittlerin der Kantonalpolizei Graubünden Giulia de Medici ihren zweiten Fall: Sie erhält eines Tages ein anonymes Schreiben. Der Inhalt lässt ihr den Atem stocken. Hinter den Zeilen steckt weit mehr als ein skrupelloses Verbrechen, das die gesamte Schweiz aufrüttelt. Ungereim-

Denn noch mehr als Inszenierungen liebt Gurt die Selbstinszenierung.

heiten bauen sich wie Wände vor ihr auf, je mehr sie glaubt, der Lösung des Falls auf der Spur zu sein. Ein verregener Sommer verdeckt den Blick auf die Bündner Berglandschaften.

Umfassende Ortskenntnisse

Die Handlungsorte sind auch in diesem zweiten Krimi sehr detailliert beschrieben und zeugen von den umfassenden Ortskenntnissen des Autors. Selbst die Personenbeschreibungen und die Auswahl der Namen sorgen dafür, dass man manchmal Mühe bekommt, zwischen Realität und Fiktion zu unterscheiden. Durch die Verortung von Heimat wird man als Leser immer wieder auf reale Plätze verwiesen.

Alles in allem kann man «Bündnerfleisch» durchaus als gelungenes

Werk bezeichnen, nicht zuletzt deshalb, weil der Autor bis zur überraschenden Lösung des Falls sehr viele Informationen über eine Randgruppe, die Drogensüchtigen, und ihr Leben preisgibt. Informationen, die er nicht so einfach recherchiert, sondern hautnah miterlebt hat.



BÜCHERTIPP
Philipp Gurt:
«Bündnerfleisch». Literaturicum-
Buchverlag, 312 Seiten. 24.90 Franken.

Breitbild rappen für Sea-Watch

Unter dem Motto «Bands For A Chance» findet heute Samstag im Palazzo Chur ein Benefiz-Event mit Schweizer Rap- und Popprominenz zugunsten der Flüchtlingshilfe Sea-Watch im Mittelmeer statt.

von Gian-Marco Schmid

Benefiz hin oder her, die jungen Bündnerinnen und Bündner dürften nicht schlecht staunen über den Namen Breitbild, der elegant auf den Werbemitteln eingebettet ist, ohne herauszustechen. Es ist immerhin mehr als fünf Jahre her, dass mit «Was für a Moment» ein Tonträger der Churer Chartstürmer erschienen ist. Nebst vereinzelten Auftritten im kleineren Rahmen waren sie kaum mehr aktiv. Umso mehr überschlagen sich nun die Ereignisse: ein Auftritt in Chur und wiederkehrende Posts auf Social Media aus dem Studio. Sie dürften somit also zurück sein. Comebacks sind zwar selten Grund für Jubelposen, aber «öpadia scho».

Mit Anna Rossinelli engagiert sich nebst den einheimischen Zugpferden auch die ungekrönte Königin der Schweizer Strassenmusik und neuerdings Enfant terrible des Crowdfunding. Mit einer Sammelaktion für einen musikalischen Ausland-Trip sorgte die dreiköpfige Band jüngst für Stürme aller Art – zwischen Begeisterung und schierem Entsetzen. Die angestrebte Reise wurde nach erfolgreichem Sammeln von Zuwendungen absolviert, eine Platte ist im Kasten und das musikalische Ausnahmestudio aus Basel bereit wieder die Bühnen hierzulande. Schön, dass ein solcher populärer Act Zeit für Benefiz findet.

Aus dem urbanen Bereich der Musikszene finden sich die restlichen Musiker des Abends. Zum einen Rapper

Manillio aus Solothurn. Sein letztes Solo-Album «Irgendwo» liegt zwar bereits einige Jahre zurück, aber als Grundpfeiler des Kollektivs Eldorado FM geht mit «Luke mir si di Vater» ein landesweit gefeierter Meilenstein des Schweizer Rap mit auf sein Konto.

Zum Abschluss Reggae und DJs

Dabu Fantastic wiederum gliedern sich inzwischen zwar mehr in den Pop-Reigen ein, aber dort umso untriebiger. Sie gelten als spannender Live-Act und beweisen dies öfters in der Region. Einige Bandmitglieder gehören hier zum Lokalkolorit. Abgerundet wird das starke Aufgebot schliesslich vom spannenden Reggae Sänger Cookie The Herbalist. Für die Afterparty sorgen die DJs Max Power und Nuts Cuts.

Trotz so viel geballter Prominenz soll der Grundgedanke des Anlasses nicht vergessen gehen: Sea-Watch. Nach einem halben Jahr Vorbereitung und Planung leistet die MS Sea-Watch seit Juni dieses Jahres Flüchtlingsbooten vor der Küste Libyens Ersthilfe und führt Rettungsmassnahmen durch, zudem fördert und forciert sie Rettungen durch die zuständigen Institutionen. Definitiv eine gute Sache und den Eintritt wert. Veranstalter, Musiker und Mitarbeiter am Anlass verzichten vollumfänglich auf ihre Ansprüche.

«Bands For A Chance». Heute Samstag, 7. November, 21 Uhr. «Palazzo», Chur. Tickets erhältlich unter www.palazzo.ch.

INSERAT

Der offizielle Sammelspass zum Film.

Jetzt in Ihrem SPAR.



www.kinochur.ch
Samstag, 07.11.2015

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

James Bond: Spectre - 007 Daniel Craig geht als James Bond in die vierte Runde und tritt dabei gegen die zwielichtige Organisation SPECTRE an.
13.30, 16.30, 19.30, 22.30 Deutsch ab 12 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Schellen - Ursli – Liebevoller Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Selina Chönz und Alois Carigiet von Oscar-Preisträger Xavier Koller.
13.15, 15.30, 17.45, 20.00 Dialekt ab 6 J.

Alles steht Kopf – Was geht im Kopf der elfjährigen Riley vor, die in die Stadt zieht. Animationsfilm von Pixar.
13.15 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Der letzte Wolf - Wolf Totem – Ein chinesischer Student zieht 1967 in die innere Mongolei um mit den Nomaden zu leben.
13.30 2D Deutsch ab 12 J.

Der Marsianer - The Martian RETTET MARK WATNEY. Science-Fiction-Thriller um einen Astronauten, der auf dem Mars ums Überleben und um die Kontaktaufnahme mit der Erde kämpft.
15.30 2D Deutsch ab 12 J.

Hotel Transylvania 2 – Zweiter Teil des Monster-Komödien-Abenteuers. Animationspass für die ganze Familie.
16.00 2D Deutsch ab 6 empf 10 J.

El Último Tango – EIN LETZTER TANGO ist eine emotional berührende und visuell beeindruckende Liebeserklärung an den Tango, die Leidenschaft und das Leben.
18.00 Span./d/f ab 12 J.

James Bond: Spectre - 007 Daniel Craig geht als James Bond in die vierte Runde und tritt dabei gegen die zwielichtige Organisation SPECTRE an.
18.15, 21.15 E/d/f ab 12 J.

Er ist wieder da – Die Verfilmung des gleichnamigen Millionen-Bestsellers. Was für eine Fiktion! Satirisch. Saukomisch. Und bei allem Lachen bleibt ein Rest Gänsehaut.
20.15 Deutsch ab 12 J.

American Ultra – Der gemütliche Kiffer Mike wird Ziel einer Regierungs-Operation, die den Zweck hat, ihn auszulöschen. Mit seiner Freundin muss er die Gefahr abwenden.
22.15 Deutsch ab 16 J.

The Last Witch Hunter – Vin Diesel als Hexenjäger, der sich mit einer Hexe verbündet, um die Menschheit vor einem bössartigen Hexenzirkel zu beschützen.
22.30 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Sonntag, 08.11.2015

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

James Bond: Spectre - 007 Daniel Craig geht als James Bond in die vierte Runde und tritt dabei gegen die zwielichtige Organisation SPECTRE an.
12.00, 15.00, 18.00, 21.00 Deutsch ab 12 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Schellen - Ursli – Liebevoller Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Selina Chönz und Alois Carigiet von Oscar-Preisträger Xavier Koller.
11.15, 13.30, 15.45, 18.00, 20.15 Dialekt ab 6 J.

Alles steht Kopf – Was geht im Kopf der elfjährigen Riley vor, die in die Stadt zieht. Animationsfilm von Pixar.
11.30 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Everest – 8848 Meter über Meer: der höchste Punkt auf der Erde - und gleichzeitig der gefährlichste!
11.45 2D Deutsch ab 12 J.

Fack ju Göhte 2 – Anti-Lehrer Zeki Müller (Elyas M'Barek) geht mit den anstrengenden Monsterschülern auf Klassenfahrt nach Thailand.
13.45 Deutsch ab 12 J.

Der Marsianer - The Martian RETTET MARK WATNEY. Science-Fiction-Thriller um einen Astronauten, der auf dem Mars ums Überleben und um die Kontaktaufnahme mit der Erde kämpft.
14.30 2D Deutsch ab 12 J.

El Último Tango – EIN LETZTER TANGO ist eine emotional berührende und visuell beeindruckende Liebeserklärung an den Tango, die Leidenschaft und das Leben.
16.15 Span./d/f ab 12 J.

James Bond: Spectre - 007 Daniel Craig geht als James Bond in die vierte Runde und tritt dabei gegen die zwielichtige Organisation SPECTRE an.
17.15, 20.15 E/d/f ab 12 J.

Er ist wieder da – Die Verfilmung des gleichnamigen Millionen-Bestsellers. Was für eine Fiktion! Satirisch. Saukomisch. Und bei allem Lachen bleibt ein Rest Gänsehaut.
18.30 Deutsch ab 12 J.

The Last Witch Hunter – Vin Diesel als Hexenjäger, der sich mit einer Hexe verbündet, um die Menschheit vor einem bössartigen Hexenzirkel zu beschützen.
20.45 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.